

1608 November 14.

A

SCHREIBEN DER ÄBTISSIN VON MÜNSTERLINGEN, MAGDALENA [PETER],
AN DEN [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] STADTSCHREIBER KONRAD
III. ZURLAUBEN

"Jch kan nit underlassen E.E: und w: Zuberichten. das Schryben so mine gnedige. gebiedtende herren. Oberen und vätter. der fünff Cathollischen [im Thurgau reg.] ordten [d.h. den Schirmorten des Klosters, zu denen auch Stadt und Amt Zug gehörte]. [betreffend den Streit zwischen dem Kloster Münsterlingen und der Gemeinde Landschlacht - einer Herrschaft des Klosters Münsterlingen - um den unrechtmässigen Verkauf einer Allmend daselbst]¹ An herren Bartholome Jn der Bizi [=Inderbitzin]. des Raths zu Schwyz. diser Zyt Landtvogt Jn ober und nider Thurgöw. zugesandt. Jst Jmme herren Landtvogt durch des Gottsshus Schrybern [Hans Jakob **Diethelm**] überantwurt worden. Nach ablesung des Schrybens. hat sich herr Landtvogt anerbodten. dem was mine gnedige herren und Oberen Jmme geschriben und bevolhen nachzekommen. Ain rechtsstag uff den 10^{ten} Novembris zu Frowenfeld zehalten angesetzt. dem gegenthail. für Jnne herren Landtvogt verkünden lassen. uff zuvor Jngebrachte Clag. und gethones Schryben. Ain houpt und end urtail begert. Nach gethonem Rechtsaz. hat gemelter herr Landtvogt. sampt sinen herren Amptlütten. die handlung. für unsere gnedige herren. Oberen und vätter. uff künfftige Jarrechnung [vom 28. Juni 1609]² gen Baden gewissen. welliches wissen ich mich nit versechen. Gelangt an E.E. und W. min fründtlichs bitten, wellen mir nochmallen eweren getrüwen und vernünfftigen Rath mithaillen. wesse ich mich zuverhalten. Ob mit der sach. biss künfftig Johanij des hailligen Töüffers tag [=24. Juni] Stilzeston oder nit. desse mich bj Zaigern Jn kürze schriftlich berichten. das begeren nit allain ich. sonder min anbevolhnen Conventd. umb E.E. und W. mit unserem Armmen gebett gegen Gott dem Allmechtigen. und Jn ander weg danckhbarlich zuerkennen. hiemit uns samptlich Göttlicher gnaden. und **Maria** der Rainnen hochgelobten Junckhfrowen darmit trüwlich bevelhende. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 121/101

2) s. EA V 1, 929 (Nr. 697), spez. 1381 Art. 529. Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten sein.